



Sorge über Gentechnik in Slowenien

Unabsehbare Folgen von Gentechnik lösen Misstrauen aus BILDERBOX, EGGENBERGER, KK

Unser Nachbarland plant ein Gesetz, das die Koexistenz genmanipulierter und normaler Pflanzen ermöglicht. Ein Kanadier weiß, was das heißt.

Ein Slowene und ein Kanadier sprechen unabhängig voneinander auf der Klagenfurter Landwirtschaftsmesse – und Kärntens Bauern haben allerhöchsten Grund zur Sorge.

Der Slowene ist Landwirtschaftsminister Iztok Jarc, der in der *Kleinen Zeitung* ankündigte, dass sein Land an einem Gesetz arbeite, das die Koexistenz von herkömmlichen und gentechnisch veränderten Nutzpflanzen möglich machen soll.

Der Kanadier ist der vielfach ausgezeichnete Gentechnik-Gegner Percy Schmeiser (77). Er hat den Einsatz von genmanipuliertem Saatgut in Kanada seit den Anfängen vor zwölf Jahren mitverfolgt. Als seine traditionell bestellten Felder verseucht waren, nahm er den Kampf 1998 gegen den Weltkonzern Monsanto auf. Jetzt verklagt er die Firma, weil sie 50 Jahre seiner Züchtungsarbeit zunichte gemacht haben soll.

„Koexistenz von normalen und genmanipulierten Pflanzen gibt es nicht – nicht einmal im großräumigen Kanada“, sagt Schmeiser. Heute gebe es in Kanada kein gentechnikfreies Soja und keinen

gentechnikfreien Raps mehr. Große Teile der Bestände müssten zu Niedrigpreisen in Welt-Hungergebiete verkauft werden.

„Monsanto hat für jede Region eigene Strategien“, sagt Schmeiser. Als Brasilien sich gegen Gentechnik-Produkte gewehrt hat, soll Monsanto seine Gentechnik-Saaten zu günstigsten Bedingungen an Bauern in Nachbarland Argentinien abgegeben haben. Mit Erfolg: Die Gempflanze habe die Grenze überschritten, ihr Vormarsch sei nicht aufzuhalten.

„Ich wäre froh, wenn in Slowenien keine gentechnisch veränderten Pflanzen angebaut würden“, hofft Landwirtschaftskammerpräsident Walfried Wutscher. Bei Verhandlungen mit Slowenien müsse das Kärntner Gentechnik-Vorsorgegesetz berücksichtigt werden, auch was den Schadenersatz betrifft. Den Hauptschuldigen sieht Wutscher in der EU: „Die schreibt uns doch sonst alles vor. Aber bei unangenehmen Fragen wie der Gentechnik fehlt ihr der Mut und sie schiebt die Verantwortung an die Leute vor Ort. Hier hat die EU versagt!“ **JOCHEN BENDELE**



„Wir peilen ein Gentechnikgesetz an, das die Koexistenz regelt“

Iztok Jarc, slowenischer Landwirtschaftsminister



„Koexistenz gibt es nicht und keiner kann sagen, er habe nichts gewusst“

Percy Schmeiser, Bauer und Gentechnik-Gegner